

Vorderflügel sind nur der hintere zackige Querstreifen und kurze feine Längsstrichelchen zwischen den Adern im Saumfeld zurückgeblieben. Alle anderen Merkmale und Zeichnungen sind verloschen.

Auf den Hinterflügeln erscheint im Diskus ein kurzer enger lichter Querfleck als Rest der breiten Mittelbinde.

Ein Exemplar dieser Form habe ich am 15. Juni 1924 in Strzattków bei Stryj (Kleinpolen) erbeutet. Ein anderes Stück steckt in der Sammlung des hiesigen Entomologen August Stöckl. Es stammt ebenfalls aus Kleinpolen.

Eine neue *Lycaena*-Form aus Kamtschatka.

Von Leo Sheljuzhko (Kijev).

In einer kleinen Lepidopteren-Ausbeute, die Frau M. G. Bordonos während ihres Aufenthaltes auf Kamtschatka im Sommer 1932 die große Freundlichkeit hatte für mich zusammenzubringen, befand sich ein Stück einer *Lycaena eros*-Form, die wohl als neu zu betrachten wäre und die ich hier als *kamtshadalis* (ssp. nov.) beschreibe.

Nach den bis jetzt vorhandenen Angaben zu urteilen, soll *L. eros* O. in Sibirien durch die ssp. *erotides* Stgr. ersetzt sein. So geben Staudinger u. Rebel (Cat. Lep. Pal. Faun. 1901, p. 84) für *erotides* folgende Verbreitung an: „Alt.; Daur.; Chang.; Thian.;? Sib. or. s.“ Für Kamtschatka scheint die Art noch nicht gemeldet zu sein. Es ist jedenfalls recht auffallend, daß die neue ssp. *kamtshadalis* von *erotides* scharf verschieden ist und sich in manchen Beziehungen der europäischen Form nähert.

Nachstehend bringe ich die Beschreibung von *kamtshadalis*:

♂. Vflänge 16 mm; die Größe entspricht also etwa jener von *eros* und ist geringer als bei *erotides*. Das Blau der Oberseite ist bedeutend trüber und weniger glänzend. Die dunkle Randlinie ist sehr schmal, etwa halb so breit wie bei *eros*. Auf den Hfln. sind keine Randpunkte (an der Innenseite der Randlinie) vorhanden.

Die Unterseite ist blaß weißgrau, heller als bei *eros*; der basale Teil der Hfl. ist grünblau (wie bei *eros*) bestäubt. Die Punktzeichnung etwa wie bei *eros* gelegen, jedoch fehlen auf den Vfln. die Basalpunkte gänzlich. Die gelben Randmonde der Hfl. sind blaß, auf den Vfln. fehlt die gelbe Färbung völlig.

Ostküste von Kamtschatka, Ust-Kamtschatsk, 20. August 1932.

Zu verkaufen: Seitz, Großschmetterlinge der Erde, 8 Bde., Palaearkten; Spuler, Schmetterlinge und Raupen Europas, 4 Bde., alles in Leder. Ferner **Jahrbücher und Zeitschriften des Wr. Entomologischen Vereins.** — Anfragen an **Hans Krug**, Wien X., Am Wasserturm, Thomas-Münzergasse 182.